

Muster

Belehrung bei Arbeitsbeginn vor Ablauf der Widerrufsfrist über Verlust des Widerrufsrechts und Wertersatz

Der Auftraggeber (AG) verlangt vom Auftragnehmer (AN) hiermit ausdrücklich und unwiderruflich, mit den Arbeiten bereits vor Ablauf der 14-tägigen Widerrufsfrist zu beginnen.

Der AN weist den AG darauf hin, dass das Widerrufsrecht des AG erlischt, wenn der AN die vertraglich geschuldeten Arbeiten vor Ablauf der 14-tägigen Widerrufsfrist fertig stellt. Der AN weist den AG außerdem darauf hin, dass er einen Wertersatz für diejenigen Arbeiten verlangen kann, die er bis zum Widerruf des Vertrags durch den AG erbracht hat, falls der AG den Vertrag innerhalb der 14-tägigen Frist vor Fertigstellung der Leistung widerrufen sollte. Der Wertersatz richtet sich grundsätzlich nach dem vereinbarten Gesamtpreis und bemisst sich in der Regel nach dem Verhältnis der anteilig erbrachten Leistung zur Gesamtleistung.

Dieses PDF wurde auf der Internetseite www.baurecht-simon.de zur Verfügung gestellt.